

David & Danino Weiss Quartett feat. Wolfgang Lackerschmid

The New Gipsy Sound

Das David & Danino Weiss Quartett präsentiert gemeinsam mit Vibraphonist Wolfgang Lackerschmid ihr aktuelles Album „The New Gipsy Sound“. Eine Verbeugung vor der Sinti-Tradition mit allen Mitteln des Jazz in instrumentaler Vollendung.

Der Gipsy Swing, auch Jazz Manouche oder Hot Jazz genannt, ist bis heute gewissermaßen eine Familienangelegenheit – was auch eine andere gerne verwendete Bezeichnung andeutet: Sinti Swing. Schon immer pflegten die Sinti als mobile Volksgruppe ihre eigene Kultur. Zu ihrem musikalischen Stammvater wurde Django Reinhardt, der mit dem Gitarrenswing seines „Hot Club de France“ den einzigen originär europäischen Stil des frühen Jazz kreierte. Seinem Vorbild eiferten und eifern viele Sinti nach; der Gipsy Swing wird dabei in den Familien von Generation zu Generation ganz ohne Noten tradiert – die meisten Sinti Swinger sind Autodidakten und Intuitivmusiker.

Eine der größten und produktivsten Familien ist die Weiss-Familie. Zahlreiche herausragende Hot-Jazz-Musiker entstammen ihr, der vielleicht bekannteste ist der 2012 gestorbene Gitarrist Traubeli Weiss. Von ihm, ihrem Onkel, lernten auch David und sein Cousin Danino Weiss, und doch schlugen sie wie viele Sinti-Musiker ihrer Generation, also den heute 20- bis 30-Jährigen, neue Wege ein. Schon allein, weil sie sich nicht für Gitarre oder Geige entschieden, die klassischen Lead-Instrumente des Gipsy Swing, sondern David für das Akkordeon und Danino fürs Klavier. Auf diesen Instrumenten wurden sie von vorneherein mit einer breiteren Palette des Jazz groß.

Ihre Begleiter sind keine Sinti, sondern Alexander Haas, einer der versiertesten und variabelsten Bassisten der süddeutschen Szene, und Guido May, ein international renommierter Schlagzeuger, der vor allem im schweren Groove seine Heimat hat und seit vielen Jahren als Drummer von Pee Wee Ellis am Erbe von James Brown mitstrickt.

„The New Gipsy Sound“ ist eine Fusion der Gipsy-Tradition mit neuen Melodien und Grooves. Der Sound des David & Danino Weiss Quartetts zaubert Gipsy-Swing-Fans ebenso ein Lächeln auf die Lippen wie Classic-Jazz-Liebhabern oder den Freunden jazziger Chansons. Eine Verbeugung vor der Sinti-Tradition mit allen Mitteln des Jazz in instrumentaler Vollendung – das ist „The New Gipsy Sound“.

Wolfgang Lackerschmid, 1956 in Tegernsee geboren, ist seit den siebziger Jahren gleichermaßen als Vibraphon-Virtuose und Komponist erfolgreich. Er spielte live und auf über 100 Tonträgern unter anderem mit Jazzlegenden wie Chet Baker, Attila Zoller, Lee Konitz, Albert Mangelsdorff, Larry Coryell, Buster Williams, Paquito D’Rivera, Jacques Loussier oder seit 1978 auch bei verschiedenen "Vibraphon Summits". Als musikalischer Leiter und Produzent bringt er, als einer der kreativen Mitgestalter der internationalen Musikszene, immer wieder innovative Projekte zur erfolgreichen Umsetzung.

Seine Kompositionen verbinden den klassischen Duktus des Schlagwerk- und Kompositionsstudiums mit den Erfahrungen eines Musikers, dessen Schaffen sich geographisch über Amerika, Asien und viele Teile Europas erstreckt und musikalisch durch deren ethnische und kulturelle Unterschiede geprägt ist. Wolfgang Lackerschmids Jazzkompositionen sind weltweit zum Bestandteil des Repertoires zahlreicher namhafter Kollegen geworden.

DAVID WEISS - accordion

DANINO WEISS - piano

ALEXANDER HAAS - bass

GUIDO MAY - drums

WOLFGANG LACKERSCHMID - vibraphone

Web:

<https://ddweiss.com>

Bilder:

Fotos - David & Danino Weiss Quartett: Peter Schrettenbrunner

Fotos - Wolfgang Lackerschmid: Christian Hartmann

Verwendung ist bei Namensnennung der Fotografen honorarfrei gestattet.

















